



Da ist das Erste, was mir bei diesem Bedenken einfällt: Sie verkörpern eine tiefe menschliche Sehnsucht, die auch bei denen vorhanden ist, die sich eigentlich nicht mehr so trauen, ein lebenslanges Versprechen zu geben. Viele sehnen sich in der Tiefe nach ganz verlässlichen Beziehungen, nach Menschen, auf die man sich so verlassen kann, dass man nicht von ihnen verlassen wird. Dem geben Sie mit Ihrer Lebensform Ausdruck und Gestalt. Sie tun es als Christinnen und Christen, weil Sie noch tiefer sehen können, welch ein Geschenk Ihnen Gott bereitet hat in diesem Zusammensein. Sie haben es sich nicht unmittelbar gesucht, mögen Sie sich auch durchaus gesucht haben, aber in der Tiefe, dass es ging, dass es möglich war, es ist doch ein Geschenk!

Und im Raum der Kirche dürfen wir sagen: Sie stellen dar, wie Christus Seine Kirche liebt. Ja, das tun Sie. Vielleicht kommen Sie kaum auf diesen Gedanken, wenn Sie den grauen Alltag Ihres Lebens betrachten, wenn Sie denken, dass da gar nicht so viel Frommes ist. Ja, das ist gerade das Geschenkhafte, dass Gott es uns ermöglicht, in diesem wunderlosen Alltag das darzustellen, was Er mit Seiner Nähe, mit Seiner Liebe zu uns und der Gemeinschaft mit uns uns geben und schenken will. Das ist wahrhaftig Grund zum Dank, wenn man bedenkt: Sie beide stellen dar, was Christus Seiner Kirche gibt und bedeutet, und was die Kirche Christus als Antwort schenkt. Deshalb ist Er die verbindende Mitte. Er ist es, der als Richtung und Wegweisung angibt, wie es zu gehen hat.

Ich darf hier kurz auf die Evangelien-Perikope schauen. Sie werden vielleicht beim Hören gedacht haben: Was hat das Reden über den Sabbat mit unserem Ehejubiläum zu tun? Gar nichts! Und doch steckt in dem letzten Wort, das Jesus sagt: *„Der Menschensohn ist Herr auch über den Sabbat“* (Lk 6, 5), eine Fülle, die das ganze christliche Leben bestimmt. Er ist der Herr, nicht nur über den Sabbat, nicht nur als derjenige, der von Gott her sagen kann: Ich erfülle, was Gott im Tiefsten will, und kann mich deshalb über menschliche Vorschriften hinwegsetzen, um den tieferen Sinn zu ergründen, der in Seinem Gesetz liegt. Nein, Er ist Herr auch über mein Leben. Er kann es sein, weil Er mich nicht beherrschen will, sondern weil Er sich mir so zuwendet, dass ich mit meinem Ehepartner Ihn in Seiner Liebe darstellen kann. Deshalb halten Sie sich an Ihn fest. Er ist unbeugsam und unerschütterlich in Seiner Liebe und Nähe zu uns. Das zeigt Er uns in jeder Eucharistie. Welch ein Geschenk, das Dankbarkeit hervorruft und das „Bitte“ ermöglicht.

Denn dazu sind Sie doch auch hier, um zu bitten, dass Sie noch viele gute Jahre erleben dürfen, dass Ihre Kinder und Enkel einen guten und gesunden Weg gehen, dass diejenigen, die Ihnen Leid bereiten, ihr Leid tragen können und Sie auch. Aber auch, dass Sie unerschütterlich und unbeugsam an der Treue festhalten. Unerschütterlich und unbeugsam an der Hoffnung festzuhalten, wie der Apostel Paulus den Kolossern sagt (vgl. Kol 1, 23), auch der Hoffnung, dass Gott Sie nicht verlässt, bis in die Stunde Ihres Todes, bis der Tod Sie scheidet, darum zu bitten, dass Sie treu bleiben können. Deswegen bieten wir Ihnen ja auch an, am Ende dieses Gottesdienstes ausdrücklich einen Einzelsegen zu empfangen, und in diesem Segen fassen wir all das an Bitte zusammen, was Ihr Herz erfüllt und bewegt, besonders eben, dass Sie in Treue weitergehen können, um Tag für Tag darauf zu schauen, wie unentgeltlich Seine Liebe sich im Alltag erweisen kann.

Das ist auch unser Wunsch für Sie, liebe Schwestern und Brüder, dass Sie sich nicht abbringen lassen von der Zusage Gottes. Sie ist das tiefste, das solideste, das feste Fundament Ihrer Zweisamkeit, Ihrer Ehe und Ihrer großen oder kleinen Familie. Bitten wir darum gemeinsam: Sich nicht von dem abbringen zu lassen, was der Herr Ihnen von Anfang an zugesagt und geschenkt hat. Dazu gratuliere ich Ihnen noch einmal ganz herzlich, denn

Gratulation heißt: Dank zu sagen und von Gnade zu reden. Man kann das am schönsten ausdrücken in dem Wunsch: Ich wünsche Ihnen von allem Guten das Beste!

Amen.